

Stadt+Grün



122014

Kleingärten Die Nachfrage nach Kleingärten ist bundesweit in eine Schieflage geraten. Zu bewältigen sind lange Wartelisten und leere Parzellen. ■

Friedhöfe Eine Friedhofs-App macht in Deutschland Furore. Das Interesse an den Trauerorten und vielen Ehrengräbern ist ungebrochen. ■

GartenForum Glienicke Zum zehnjährigen Bestehen halten wir Rückschau und betrachten die Entwicklungen in der Gartendenkmalpflege. ■

Fit für den internationalen Wettbewerb



NEUERSCHEINUNG

JONATHAN FINE

English for Landscaping Professionals

Lehrbuch für den GaLaBau

177 Seiten, Softcover,
15 Abbildungen, 15 Tabellen
ISBN 978-3-87617-132-6

€ 36,50

Der Profi im „Grünen Bereich“ kann es sich heute kaum noch leisten, nur in seiner unmittelbaren Umgebung zu arbeiten. Projekte für den Landschaftsbau werden derzeit immer mehr europa- und auch weltweit ausgeschrieben. Das hat zur Folge, dass sich der Tätigkeitsbereich vieler im Landschaftsbau tätigen Personen geographisch ausdehnt. Oft ist es jedoch die sprachliche Barriere und das fehlende Wissen um die landestypischen Bedingungen, die viele davon abhält diesen Schritt zu gehen.

„English for Landscaping Professionals“ soll helfen, sich auf das internationale Geschäft vorzubereiten. In englischer Sprache verfasst beinhaltet jedes Kapitel einen Grundlagentext, gefolgt von verschiedenen Übungsaufgaben und einem Vokabelverzeichnis mit wichtigem Fachvokabular. Das Buch richtet sich sowohl an den Praktiker im GaLaBau, an Landschaftsarchitekten, als auch Studierende.

AUS DEM INHALT:

- Unit 1: The Landscaping Business
- Unit 2: Companies & Co.
- Unit 3: A Site Visit
- Unit 4: Business communication
- Unit 5: Architectural drawings
- Unit 6: Materials
- Unit 7: Meetings
- Unit 8: Design Documentation
- Unit 9: Tendering
- Unit 10: Negotiation
- Unit 11: Writing contracts
- Unit 12: On Site
- Unit 13: Alterations and Variations
- Unit 14: Planting Design
- Unit 15: Completion
- Unit 16: Extra Material
- Unit 17: Answer Key



Zur Verwendung für die berufliche Praxis



W. BORCHARDT

Handbuch Pflanzen im Garten- und Landschaftsbau

280 Seiten, 418 vierfarbige
Abbildungen, 340 Strichzeichnungen
ISBN 978-3-87617-117-3

€ 98,-

Der professionelle Einsatz von Pflanzen ist das Besondere am Beruf des Landschaftsgärtners. Angesichts einer ohnehin nicht vollständig zu erfassenden, zudem durch neue Sorten kontinuierlich wachsenden Pflanzenvielfalt gilt es, den Einstieg zu erleichtern und den Überblick zu behalten. Hier setzt das „Handbuch“ ein, konzipiert als Nachschlagewerk für Auszubildende, Landschaftsgärtner und Landschaftsarchitekten.

Im Mittelpunkt steht die Kenntnis und Verwendung der für die Berufspraxis wesentlichen Nadelgehölze, Laubbäume und Sträucher sowie von Stauden als mehrjährig ausdauernde, aber nicht verholzende Pflanzen. Das breit angelegte, dennoch auf Wesentliches reduzierte, mit Praxisbeobachtungen angereicherte Buch ist eine Alternative zu umfangreichen Standardwerken, die sich in der Regel entweder nur Gehölzen oder ausschließlich Stauden widmen. Es bietet eine hohe Informationsdichte in kompaktem Format.

AUS DEM INHALT:

- lexikalisch geordnete Pflanzengattungen
- gültige botanische Nomenklatur, Zugang auch über ungültige Nebennamen (Synonyme)
- Gattungs-, Art- und Sortenkennzeichen, Bestimmungshilfen
- Herkünfte und Standortansprüche
- Verwendungs- und Pflegehinweise, Sortenempfehlungen
- einfacher, in der Lehre erprobter Knospenschlüssel für Laubgehölze im Winterzustand
- Planungshilfe für Wechselflor
- deutsch-botanisches Namensverzeichnis



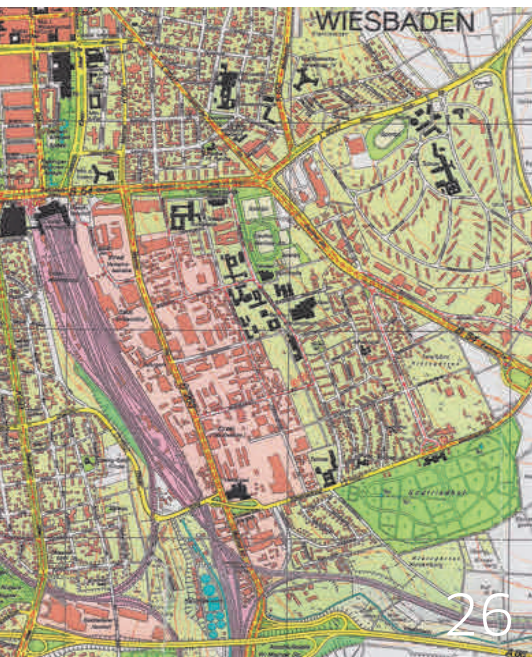


Liebe Leserin, lieber Leser

Bei ihren Gegnern gelten sie als enge Spießeroasen, Kleingartenanlagen seien „Favelas der unteren Mittelschicht“, die die Formlosigkeit des Kleinbürgertums zur Schau stellen. Offenbar eine Argumentationshilfe für Projektentwickler. Die Begehrlichkeiten nach den Parzellen sind sehr groß und werden vielerorts auch durchgesetzt, sei es für den Straßenbau oder die Schaffung von Wohnungen. Andererseits liegen die Leerstandsdaten von Kleingartenanlagen in Sachsen-Anhalt bei zwölf Prozent. Ursachen sind der Bevölkerungsrückgang aber auch Überflutungen, die die Gärten vernässt und unbrauchbar zurücklassen. Dort werden bereits Förderprogramme für den Rückbau gefordert. Divergierende Entwicklungen, die jedoch beide große Anstrengungen erfordern, um Grünflächen in den Metropolen als Erholungsorte einer naturfern lebenden Bevölkerung zu erhalten und um neue Nutzungen bei Leerständen zu entwickeln. Grünflächen, die ebenfalls ihr Gesicht in den vergangenen Jahren sehr gewandelt haben, sind die Friedhöfe. Freizeitliche Nutzungen und andere Umwidmungen sind an der Tagesordnung. Bestenfalls entstehen neue Parkanlagen. Herausgehoben hierbei sind die Ehrengräber, die besondere Pflege und Aufmerksamkeit erfahren. Ebenso wie die Friedhöfe, die neuerdings durch eine FriedhofsApp digital erkundet werden können. Das in Berlin ansässige Glienicker GartenForum feiert sein zehnjähriges Bestehen. Ein guter Anlass, um Rückschau auf die wechselvolle Geschichte des Glienicker Schlosses und seines Landschaftsparks zu halten.

Freundliche Grüße

Ihre Mechthild Klett



Titelbilder

Die Visualisierung der geplanten Bühne auf dem IGA-Gelände in Berlin Marzahn-Hellersdorf. Foto: IGA Berlin 2017 GmbH

Ein Kriegsveteranengarten in Poznan, Polen. Foto: Yvonne Christ

Schloss und Park Glienicke mit Glienicker Brücke, rechts der Park Babelsberg. Foto: Jürgen Hohmuth 18.08.2007, SPSG

Schlichte Grabsteine mit modernen Steinmetzarbeiten sind derzeit gefragt. Foto: Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft, DBG



Inhalt

- 11 **Entwicklungen und Perspektiven im Kleingartenwesen**
Bestandsreduzierung bei wachsender Nachfrage in den Großstädten
Klaus Neumann und Johannes Fischer
- 16 **Forschungsschwerpunkt städtische Freizeitgärten**
Potenziale und Relevanz europäischer Kleingärten
Yvonne Christ
- 20 **Friedhöfe als Spiegel der Geschichte**
WebApp bietet audio-virtuellen Rundgang zu berühmten Grabstätten
Christa Ringkamp und Petra Schoelkopf
- 26 **Planungsvorschläge für einen Teil des Südfriedhofs Wiesbaden**
Neue Friedhofsentwicklung durch veränderte Bestattungskultur
Andreas Paul
- 31 **Ehrengräber in Kassel**
Wichtige Zeugnisse der Stadtgeschichte saniert
Christine Schneider
- 37 **Gärtner und Verwalter suchen Antworten auf aktuelle Probleme**
Bestattungskultur im Wandel
Sibylle Eßer
- 42 **Zehn Jahre GartenForum Glienicke**
Gartenkunst, Gartengeschichte, Gartendenkmalpflege und Fortbildung
Michael Rohde
- 49 **Sarajevo auf der Suche nach einer euroorientalischen Urbanität**
Über Verlust, Kontinuität und Improvisation, Teil 2
Dirk Manzke

Ständige Rubriken

- 4 **Veranstaltungen**
- 5 **Nachrichten und Aktuelles**
- 55 **Persönliches**
- 56 **Fachliteratur**
- 58 **Recht**
- 59 **Technik und Wirtschaft**
- 63 **Stellenmarkt und Anzeigen**
- 65 **Vorschau, Impressum**

VERANSTALTUNGEN

5.12.-7.12. Grünberg	Schluss mit bunt – Pflanzungen in Farbe → Tel. 0 64 01/9 10 10	19.2.-21.2. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 6 → www.akademie-landschaftsbau.de
5.12.-7.12. Grünberg	Der neue Naturgarten – Gestalten im Einklang mit der Natur → Tel. 0 64 01/9 10 10	20.2. Großbeeren	Fachtagung Friedhof → Tel. 03 37 01/22 97-0
5.12.-7.12. Grünberg	Gehölze im Winter – erkennen und benennen → Tel. 0 64 01/9 10 10	26.2. Berlin	Fortbildung Pflanzenschutz für Anwender → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
8.12.-10.12. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 2 → www.akademie-landschaftsbau.de	2.3.-4.3. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 7 → www.akademie-landschaftsbau.de
14.1. Berlin	Zum 200. Geburtstag Eduard Petzolds → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	4.3. Reinbek bei Hamburg	Artenschutz und Baumpflege → Tel. 0 40/72 41 31-0
15.1. Erfurt	Fachtagung Friedhof → Tel. 03 61/7 46 30 46	5./6.3. Warendorf	Baumkontrolle an Straßenbäumen (Grundlagen) → Tel. 0 25 81/6 35 8-0
16.1.-25.1. Berlin	Internationale Grüne Woche → www.gruenewoche.de	5.3.-7.3. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 8 → www.akademie-landschaftsbau.de
20.1. Großbeeren	Obstgehölzschnitt → Tel. 03 37 01/22 97-0	6./7.3. Berlin	62. Dendrologische Wintertagung Potsdam 2015/Wildfruchtgehölze, 2. Teil → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
22.1. Berlin	Der städtische Schmuckplatz in Berlin und der Beitrag Fritz Enckes → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	16.3.-20.3. Warendorf	Pflanzenschutz-Sachkundenachweis für Anwender → Tel. 0 25 81/6 35 8-0
23.1. Großbeeren	Staudenverwendung 1 Grundlagen der Gestaltung, Anlage und Pflege von Staudenpflanzungen → Tel. 03 37 01/22 97-0	23./24.3. Berlin	Update: Aktuelle Anforderungen des Umweltschutzes in der Bauleitplanung → 0 30/3 14-2 80 63
26.1.-28.1. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 3 → www.akademie-landschaftsbau.de	17.4.-18.10. Landau	Landesgartenschau → http://lgs-landau.de/
27.1.-1.2. Essen	Internationale Pflanzenmesse → Tel. 02 01/72 44-5 39	22.4. Wiesbaden	Artenschutz und Baumpflege → Tel. 0 40/72 41 31-0
28./29.1. Grünberg	Grünberger Wassertage → Tel. 0 64 01/9 10 10	23.4. Berlin	Gehölzverwendung im späten 19. Jahrhundert → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
29.1.-31.1. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 4 → www.akademie-landschaftsbau.de	27./28.4. Großbeeren	Gehölzwertermittlung (FLL) mit Teilschäden → Tel. 03 37 01/22 97-0
30.1. Großbeeren	Staudenverwendung 2 Staudenpflanzungen im öffentlichen Grün → Tel. 03 37 01/22 97-0	5.5.-7.5. Augsburg	Deutsche Baumpflegetage → www.forum-baumpflege.de
30.1. Großbeeren	Staudenverwendung 3 Effektvolle Gestaltung kleiner Staudenbeete → Tel. 03 37 01/22 97-0	25.5. Ponte de Lima	IFPRA-Treffen → www.ifpra.org
30.1. Großbeeren	Staudenverwendung 4 Kreative Farbverwendung mit Stauden und Sommerblumen → Tel. 03 37 01/22 97-0	26.5.-30.5. Ponte de Lima	Gartenfestival „Smart Parks and Gardens“ → festivaldejardins@cm-pontedelima.pt
12.2. Großbeeren	Erkennen von Gehölzen im Winter → Tel. 03 37 01/22 97-0	26./27.5. Großbeeren	Der Sachverständige in der Baumpflege → Tel. 03 37 01/22 97-0
12.2. Berlin	Moose in der Landschaftsarchitektur: Potenzial für die Pflanzenverwendung? → Tel. 0 30/8 05 86 75 11	10.6.-13.6. Brandenburg a.d. Havel	GALK-Jahrestagung und gemeinsamer Kongress → www.galk.de
16.2.-18.2. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 5 → www.akademie-landschaftsbau.de	12.6.-14.6. Berlin	Parkpflegewerk: Fortbildung Gartendenkmalpflege → Tel. 0 30/8 05 86 75 11
		18.6.-20.6. Freising	Zertifikatslehrgang „Qualifizierter Schwimmteichbauer“, Modul 9 → www.akademie-landschaftsbau.de

→ Weitere Termine siehe unter www.stadtundgruen.de